

Aus der Helferin wird eine Praxismanagerin

Berufsbegleitendes Angebot der Hochschule Magdeburg-Stendal / Lehrplan richtet sich am Praxisalltag aus

MAGDEBURG (zie). Praxismanagerinnen können ab dem Sommersemester 2006 an der Hochschule Magdeburg-Stendal ausgebildet werden. Das berufsbegleitende Studium wurde von Dozenten der Hochschule und der Eumedias Heilberufe AG in Magdeburg gemeinsam entwickelt.

Es richtet sich an Arzt- und Zahnarzhelferinnen in Vertragsarztpraxen. "Wir haben uns absolut am Markt orientiert", so Dr. Peter Rudolph, Eumedias-Vorstand, " die Idee zum Studiengang kam von niedergelassenen Ärzten des Landes". Immer dringender würde in den Praxen fachkundiges Personal als wichtige Stütze des Chefs gebraucht, um ihn von einem Teil seiner Aufgaben zu entlasten.

Ziel des Studienganges über vier Semester sei, Arzhelferinnen so zu qualifizieren, daß sie betriebswirtschaftliche Aufgaben ebenso übernehmen können wie Führungs- und Managementarbeiten.

Anfang November haben Vertreter von Hochschule und Eumedias, einem Wirtschaftsberatungs- und Finanzplanungsunternehmen für Ärzte, mit niedergelassenen Kollegen und Zahnärzten sowie mit Vertretern von KV Sachsen-Anhalt und Ärztekammer, über Lernziele und -inhalte beraten. Rudolph: "Mit dem bundesweit ersten Studiengang dieser Art betreten wir Neuland. Deshalb ist wichtig, das Studium möglichst 100prozentig an den Interessen derer auszurichten, die ihre Mitarbeiterinnen qualifizieren lassen wollen und von uns zu Recht verlangen können, daß ihr fürs Studium investiertes Geld später durch effizientere Arbeit refinanziert wird." Auf Anregung der Ärzte wurde vereinbart, Psychologie mit ins Lehrprogramm aufzunehmen.

Schon vor einem Jahr hatte Eumedias Zahnarzhelferinnen zu Prothetik-Beraterinnen ausgebildet. Unterstützt wurde diese Fortbildung sowohl vom Land Sachsen-Anhalt als auch von der EU, die 80 Prozent der Kosten übernommen hatten.